

aufgaben zu machen und zu lernen, manche Schulfächer fallen mir auch schwer. Ich möchte auch mehr Zeit für meine Hobbys haben. Aber diese Probleme kann man lösen. Und die Schüler, die sich total Mühe geben und trotzdem schlechte Noten bekommen, verstehe ich auch, warum sie nicht gern zur Schule gehen. Ich meine, dass schlechte Noten in den allermeisten Fällen von Faulheit kommen.

Im Normalfall ist es doch in der Schule nicht so schlimm, stimmt das? Und es ist doch langweilig, ständig daheim oder auf der Straße zu bleiben. In der Schule ist es viel interessanter und lustiger. Oder? Warum sollte man lernen? Lernen ist wie Rudern gegen den Strom, sobald man aufhört, treibt man zurück. Man muss lernen, wenn sogar der Unterricht nicht Spaß macht. Man muss versuchen schon heute in die Zukunft zu sehen.

d. Nehmt zu Ulrikes Äußerungen Stellung.

1. Das ist ein großes Glück, zur Schule gehen zu dürfen.
2. Ich meine, dass schlechte Noten in den allermeisten Fällen von Faulheit kommen.
3. Viele meinen, dass die Schule total schrecklich ist.

e. Antwortet auf Ulrikes Fragen im letzten Absatz des Textes.

f. Gebt Ulrikes Meinung über die Schule mit euren Kommentaren wieder.

2 Text „Kato Lomb“.

a. Was meint ihr? Muss man ein besonderes Talent haben, um Fremdsprachen zu erlernen?

b.  Lest den Text durch. Wie viele Sprachen hat Kato Lomb beherrscht?

Kato Lomb, die ungarische Dolmetscherin, hat in ihrem Buch „So lerne ich Sprachen“ über die Rolle der Fremdsprachen in ihrem Leben geschrieben. In der Schule und im Gymnasium lernte sie Französisch. Ihr gefiel auch die lateinische Sprache.



Aber die Lehrer waren der Meinung, dass Kato kein besonderes Talent für Sprachen hatte. Nachdem Kato Lomb das Gymnasium beendet hatte, kam sie auf die Universität. Hier studierte sie die Naturwissenschaften. Nachdem Kato Lomb das Diplom bekommen hatte, konnte sie keine Arbeit finden. Spezialisten auf dem Gebiet der Naturwissenschaften brauchte man nicht. Man brauchte aber Englischlehrer. Kato konnte kein Wort englisch. Sie suchte nach einem Lehrbuch und fand es. Nachdem Kato das Lehrbuch durchstudiert hatte, begann sie als Englischlehrerin zu arbeiten. Und könnt ihr euch vorstellen? Es ging. Sie arbeitete erfolgreich als Englischlehrerin.

1941 kam Kato Lomb ein russisch-deutsches Wörterbuch in die Hände und etwas später ein russischer Roman. Mit Hilfe dieser Bücher begann sie Russisch zu lernen. Nach dem Krieg arbeitete Kato als Dolmetscherin. In dieser Zeit lernte sie Rumänisch, Chinesisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch und noch andere Sprachen. Kato Lomb hatte die Meinung, dass man kein besonderes Talent braucht, um Sprachen zu erlernen. Man braucht nur Interesse, Ausdauer¹ und Zeit.

¹die Ausdauer – выдержка, терпение

c. Seid ihr mit Kato Lomb einverstanden, dass man kein besonderes Talent braucht, um Sprachen zu erlernen?

d. Könnt ihr vermuten, wie Kato Lomb Russisch und die anderen Fremdsprachen gelernt hat?

Hilfe

Sie hat die Wörter aus dem Wörterbuch gelernt.
Sie hat die Wörter in ein Heft oder auf Kärtchen geschrieben.
Sie hat die Sätze aus den Wörtern gebildet.
Sie hat die Wörter laut vorgelesen.
Sie hat den russischen Roman ins Englische übersetzt.
Sie hat einige Seiten auswendig gelernt.
Sie hat die Fragen zum Text gestellt.

I. Wie bereitet sich Bettina auf ihre Klassenarbeit vor? Findet die Textstellen und lest sie vor.

m. Was sollte Bettina gegen Angst unternehmen?

3 Jeder lernt anders.

a. Wisst ihr, warum es Lerner-Typen gibt? Welche Lerner-Typen kennt ihr?

b. Lest und ergänzt eure Antworten auf die Fragen in 3a.

Das menschliche Gehirn hat zwei Hälften, eine linke und eine rechte. Jede Gehirnhälfte hat besondere Funktionen. Bei vielen Menschen dominiert eine von beiden Seiten. Die einen denken eher analytisch; die anderen denken eher global. Die einen wollen alles genau verstehen, die anderen sind zufrieden, wenn sie die wichtigen Punkte verstehen. Die einen interessieren sich mehr dafür, wie etwas funktioniert, die anderen erfinden gern.



c. Welche Gehirnhälfte ist dafür verantwortlich?

1. Für Analyse ist ... verantwortlich.
2. Für Emotionen ist ... verantwortlich.
3. Für Logik ist ... verantwortlich.
4. Für Synthese ist ... verantwortlich.
5. Für Grammatik ist ... verantwortlich.
6. Für Intuition ist ... verantwortlich.
7. Für Bilder ist ... verantwortlich.
8. Für Regeln ist ... verantwortlich.
9. Für Fantasie ist ... verantwortlich.
10. Für Assoziationen ist ... verantwortlich.

d. Welche Gehirnhälfte ist beim Sprachenlernen wichtig? Warum?

e. Versteht ihr jetzt besser, warum es Lerner-Typen gibt? Lest über verschiedene Lerner-Typen. Vergleicht mit Informationen in 3b.

Der analytische Lerner

1. Ich bin nicht zufrieden, wenn ich noch Fehler mache.
2. Ich interessiere mich für Grammatik.
3. Ich will einen neuen Text ganz genau verstehen und alle neuen Wörter und Ausdrücke lernen.
4. Wenn ich nicht sicher bin, dass ich etwas richtig sage, schweige ich.
5. Ich lerne etwas gut, was ich genau verstanden habe.

Der globale Lerner

1. Mir ist es egal, wenn ich Fehler mache.
2. Ich denke nicht oft an die Grammatik.
3. Ich will bei einem neuen Text die wichtigen Punkte verstehen und möchte lieber einen neuen Text lesen.
4. Wenn ich etwas sagen will, sage ich, so gut ich kann.
5. Ich lerne etwas gut, was mir Spaß macht.

f. Welche Lerner-Typen seid ihr? Und warum?

Beginnt so:

Ich bin ein analytischer Lerner, weil ...

Ich bin ein globaler Lerner, weil ...

Hilfe

Ich übe viel.

Ich habe keine Angst, wenn ich Fehler mache.

Ich mag (nicht), wenn jemand (niemand) meine Fehler korrigiert.

Ich lerne besonders gut Wörter, wenn ich sie analysiere.

Ich spreche nicht gern vor der Klasse, deshalb ist die Gruppenarbeit für mich sehr gut.

Ich lerne besser, wenn man meine Fehler korrigiert.